

# Baobab Children Foundation

## Ghana | Westafrika



### Socially and physically challenged - hand in hand

### NEWSLETTER DEZEMBER 2020

Liebe Freunde\*innen und Unterstützer\*innen von Baobab,

Ich bin nun seit Ende Oktober wieder in Ghana. War die Reise noch unter extrem strengen Corona Bedingungen: Negativtest in Deutschland (ich habe ihn im Flughafen gemacht, damit er auch fertig war), Negativtest im Flughafen in Accra (perfekt organisiert und sehr schnell). Vom Betreten des Flughafens in Frankfurt bis auf dem Parkplatz in Accra musste ich die medizinische Maske tragen. Am nächsten Tag bin ich dann im eigenen Auto nach Cape Coast gefahren und spätestens dort wurde mir klar, dass für die meisten Ghanaer Corona vorbei ist, was aber leider ein Trugschluss ist. Die Zahlen sind verhältnismäßig niedrig, wir können alles tun und manchmal müssen wir Maske tragen (Bank, große Geschäfte, Kirche...), aber auch hier gingen in der letzten Zeit die Zahlen ein bisschen hoch, im Augenblick sind es 930 positiv Getestete, 327 Verstorbene.

„The sea is coming home“

#### Ghana und Sea Defence - Teilweise notwendig und oft wird die Schönheit von Ghanas Küste zerstört

Als erstes fiel mir die extrem hässliche sea defence auf. Als „the sea is coming home“ bezeichnen die Ghanaer den Meeresanstieg. Schon bevor ich nach Deutschland reiste, hatten sie vehement begonnen die Städte und Dörfer gegen den Meeresanstieg zu schützen. Das Ergebnis ist wahrlich nicht schön. Riesige Berge von Felsenbrocken werden zum Teil kunstvoll aufgeschichtet, zum Teil einfach abgeladen. So auch vor meiner Haustür. Meine schönen Felsen zum Meer hin wurden zugeschüttet und ich habe jetzt eine „Seepromenade“ zwischen mir und dem Meer. Die Ghanaer finden das toll, denn nun können sie viel unbeschwerter von A-Z laufen oder sie schlendern auf dieser „Promenade“ entlang.



Unnötige Sea defence indem schöne Felsen zugeschüttet wurden.



Hier macht es Sinn, da die Hauptverbindungsstraße zwischen Accra und der Elfenbeinküste geschützt werden soll.



Ja da kommen doch sehr unterschiedliche Sichtweisen hervor.

Wir sehen gerne das Schöne, viele Ghanaer denken sehr praktisch und bewundern die Sea defence. Leider werden gnadenlos schöne Strände kaputt gemacht und oft kann ich nicht wirklich den Nutzen entdecken. Auch das wird inzwischen von vielen Ghanaern beklagt.

**Ein Beispiel dafür wie Oasis Beach in Cape Coast kaputt gemacht wurde.**

### Die Baobab Schule

Die Schüler durften am 5. Oktober für gut 2 Monate zurückkommen. Junior Highschool 2, Senior Highschool 2 und Berufsschüler, die nächstes Jahr Prüfung machen. Da wir eine kleine Schule sind, durften bei uns alle Schüler\*innen kommen. 8 sind nicht mehr gekommen aus verschiedenen Gründen: Mädchen sind schwanger, Jungen dauert es jetzt zu lange, da sie ja praktisch ein Jahr verloren haben.



**Eines von hunderten Pragias in Cape Coast.**

Die Schüler\*innen die kamen waren sehr glücklich und es hat wirklich Spaß gemacht, sie so zu erleben.

Einige beklagten, dass sie gerade bei Baobab begonnen hatten, als sie kurz darauf für fast 7 Monate wieder nach Hause mussten, um dort der Familie auf der Farm oder beim Verkaufen zu helfen. Sie hätten alles vergessen und müssten von vorne anfangen. Ja, das berichteten auch die Lehrer\*innen, vor allem in den praktischen Fächern.

Im Juli durften 18 Schüler\*innen kommen, um Prüfung zu machen, die blieben jetzt zu Hause, da wir nicht zu viele Schüler\*innen haben durften. Nur zum Masken Nähen kamen einige fortgeschrittene Schüler\*innen zurück. Insgesamt wurden ca 6000 Masken genäht. Toll was die Schule und das Baobab Haus geleistet haben. Hier ein Gang durch die Werkstätten.

**Bestellung von 100 dieser gewebten Untersetzer, die als Geschenkunterlage benutzt werden sollen.**

Sie haben Jobs angefangen von Schreinern über Schneidern oder das Fahren von Okada (Motorradtaxi) und Piaggia, das sind Motorräder mit kleinen offenen Passagierwagen dahinter, die inzwischen in ganz Cape Coast den Verkehr unsicher machen, aber sehr beliebt sind, weil sie billiger als Taxis sind. Die Ghanaer nennen sie Pragia.



**Arbeit in der Batikwerkstatt**





Sarah, das einzige Mädchen in Cane & Bamboo.



Madam Pamela und ihre Schneiderschülerinnen.



Die Schreiner.



T-Shirts für nächstes Jahr werden bedruckt.



Cateringschülerinnen präsentieren was sie gekocht haben.



Kentewebe.

## Bestellung von Masken

Die Zukunftsstiftung hatte 1900 Masken für die Weihnachtsbriefe an ihre Spender\*innen bestellt. Sie wurden von Schüler\*innen als auch ehemaligen Schüler\*innen, die im Baobab Haus arbeiten, genäht. Das war eine tolle Aktion. Vielen Dank an die Zukunftsstiftung, dass wir dieses Projekt übernehmen durften. Es war wirklich stressig für alle, da es ein Zeitlimit gab, damit sie noch rechtzeitig in Deutschland ankommen konnten. Aber gerade für die Mitarbeiter\*innen im Baobab Haus war jede Herausforderung willkommen, um mindestens etwas für ihr Gehalt tun zu können, wenn sie schon weitgehend wenig Arbeit hatten.

---

## Covid 19 Relief Programm

Zusätzlich meldete sich dann doch noch die Deutsche Botschaft in Accra bei uns, dass sie ein Covid 19 Relief Projekt finanzieren könnten, nachdem sie mir im April abgesagt hatten. Da war noch Geld übrig. Schnell wurde ein Plan geschmiedet, Kostenvoranschläge gemacht und die Botschaft akzeptierte das teurere Projekt, dass meine Kolleg\*innen entwickelt hatten.

2000 Masken für 10 der umliegenden Schulen und 2 Health Center (Kissi und weit im Hinterland Anween), 12 luxuriöse Veronica Buckets mit Waschbecken Fußpedalen usw, Flüssigseife (vom Baobab Haus hergestellt), Desinfektionsmittel und Papierrollen. Am 9. Dezember fuhr ein Komitee aus Mitarbeiter\*innen und Schüler\*innen mit Bus und Pickup zu den Schulen und Health Centern, um die Spenden zu verteilen. Gleich wurden noch von Schüler\*innen Fahrräder „angemahnt“, weil ihr Schulweg so weit sei. Eine schöne und sehr erfolgreiche Aktion.

Ganz herzlichen Dank an die Deutsche Botschaft für diese Unterstützung.

<https://www.baobab-children-foundation.de/de/baobab-hilft/>

---

## Baobab House

Das Baobab House leidet still vor sich hin, da es ja kaum Gäste gibt. Die Einnahmen sind spärlich und wenn die Organisation nicht die Mitarbeiter\*innen finanziert würden, müsste das Haus geschlossen werden und die Belegschaft ohne Bezahlung nach Hause geschickt werden. So wie das Baobab Haus in normalen Zeiten die Schule unterstützt, werden sie jetzt in der Not von Baobab finanziert. Unsere Gäste sind im Augenblick hauptsächlich Ghanaer\*innen oder Afroamerikaner\*innen. „Weiße“ gibt es gerade so gut wie keine hier.



Der Baobab Laden.



Diese schönen Stoffe verkaufen wir im Baobab Haus.

Die Afroamerikaner\*innen sind nach dem „Year of Return“ 2019 immer noch zahlreich in Ghana. Ghana lädt sie ein zu kommen und sie bekommen sehr schnell die ghanaische Staatsbürgerschaft. Repatriation wir das genannt. Und sie reisen auch nach Ghana, nicht nur um hier zu bleiben, sondern das „gelobte“ Land, das sie als ihr Zuhause ansehen, endlich einmal kennen zu lernen. Sie scheinen da keine Bedenken zu haben. Selbst die 95 Jahre alte Mutter meines Nachbarn hat es gewagt, die Reise anzutreten. Die Afroamerikaner\*innen finden es eher unsicher in Amerika zu sein mit der hohen Zahl an Corona Erkrankten und Verstorbenen und sie fühlen sich hier sicherer und vor allem Willkommen. Der Rassismus in Amerika weckt bei ihnen das Gefühl, dort nicht erwünscht zu sein und Ghana sagt ihnen: wenn sie Euch dort nicht wollen, ihr seid immer in Ghana willkommen. Das öffnet ihre Herzen, da alle unter dem Rassismus in Amerika leiden.

---

## EIN GROSSES DANKESCHÖN! MEDASE PAPAAPA

In Worte zu fassen was ich in Bezug auf die Unterstützung von Baobab in einem solch schwierigen Jahr empfinde, das ist sehr sehr schwierig. Ich weiß, dass viele unserer Unterstützer\*innen selbst oft in einer schwierigen Situation sind und trotzdem noch über den Tellerrand schauen, wo das Leben noch schwieriger ist, das finde ich schon beachtenswert und erstaunlich. Ich bin ganz besonders in diesem Jahr ausgesprochen dankbar, dass keine Pat\*in gekündigt hat, wir aber ungewöhnlich viele neue Pat\*innen bekommen haben. In diesem Jahr haben wir 14 neue Pat\*innen bekommen! Ich bin sprachlos und freue mich riesig darüber. Ganz ganz herzlichen Dank.

Die Schüler\*innen haben mit großer Freude Briefe an ihre neuen Pat\*innen geschrieben, die ich auch schon abgeschickt habe. Die akademischen Lehrer\*innen haben sich sehr dafür eingesetzt und sie dabei unterstützt. Normalerweise haben das immer die Freiwilligen gemacht, aber nun sind sie nicht gekommen und so mussten die Lehrer\*innen ran und sie haben es toll gemacht. Natürlich würden sich die Patenkinder ungemein freuen, wenn eine Antwort der Pat\*innen käme. Es ist gut, wenn sie ein Gesicht mit den Pat\*innen verbinden können, deshalb ist ein Foto sehr willkommen.

### Hier noch einmal unsere Adresse:

Name des Kindes,  
P.O. Box DL 534,  
Cape Coast,  
Ghana

Die anderen Patenbriefe schreiben wir im Januar, wenn die Schüler\*innen wieder zurück sind.



Stella liest einen Brief von Ihren Paten.

Aufgrund der größeren Unterstützung durch neue Pat\*innen haben wir den misslungenen Versuch, dass die Eltern/ Caretaker der Schüler\*innen sich am Essen beteiligen sollen, wieder aufgegeben. Jeder zahlt nun pro Term 50 GHC Commitmentfee. Die Schüler\*innen deren Pat\*innen auf 50 € im Monat erhöht haben, müssen die 50 GHC nicht bezahlen und sie bekommen ein kleines Taschengeld, um sich die notwendigsten Dinge kaufen zu können (Seife, Creme .....) .

---

## Weitere Aktivitäten in den letzten 3 Monaten

### Kunstprojekt der Kunstschüler\*innen

Überall auf dem Schulgelände hängen diese schönen Plakate



### Renovierung des Volontärshauses



Das Dach hatte eine Schieflage und drohte abzustürzen.

## Weihnachtsaktion der Walther-Rathenau-Schule in Schweinfurt

Im 4. Jahr hat die Walther-Rathenau-Schule in Schweinfurt, eine unserer Partnerschulen, die traditionelle Weihnachtsreisspende finanziert. Ganz herzlichen Dank an Samuel und Annette, die es immer organisieren und natürlich an die gesamte Schule.



Reisspende für MitarbeiterInnen Baobab Haus.



Weihnachtsreis für die MitarbeiterInnen im Center.

## Awards für einige Lehrer\*innen mit iPhones.

11 iPhones wurden von der Firma Fehrer in Kitzingen gespendet.



Ausgabe der iPhones an Mitarbeiter.



Mr Dela und Vida.

## Zuletzt möchte ich noch einen mir ganz besonders am Herzen liegenden Spendenauftruf machen.

Wir haben immer wieder Schüler\*innen, die mit der Foundation Prüfung abschließen und danach nicht weiter kommen.

1. Ein ehemaliger Schüler, **Emmanuel Frimpong**, ist nun auf der Technischen Universität und studiert Fashion Design, weil er einen großzügigen Paten in Amerika hat, der ihn bis zum Ende seines Studiums unterstützen will. Er hat eine Salsa Schule und hat aufgrund von Corona für das nächste Jahr nur die Hälfte seines Betrages überweisen können. Es handelt sich um 500 € die ihm nun fehlen, um im nächsten Jahr über die Runden zu kommen. Er tut was er kann, ist immer im Baobab Haus und hilft dort nähen, um für sein Essen zu arbeiten. Ein wunderbarer junger Mann, den wir gerne als Lehrer für Baobab behalten wollen.



**Emmanuel Frimpong, engagierter Fashion Designer.**



**Vic beim Maskennähen in der Schule.**

Entweder wir bekommen diesen Betrag durch Spenden zusammen oder eine andere Möglichkeit wäre auch, wenn jemand bereit wäre eine Patenschaft für sie zu übernehmen mit 80 € im Monat oder 2 Menschen mit je 40 € im Monat. Falls Sie das übernehmen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir.

2. **Vic, Victoria Yawson**, hat 2018 ihre Foundation Prüfung abgelegt und sich immer gewünscht, weiter auf die Schule zu gehen und Fashion Design zu studieren. Sie hatte bevor sie zu Baobab kam die Junior Highschool abgeschlossen. Vic hat ca 1 Jahr Service bei Baobab gemacht, geholfen Masken zu nähen und näht in ihrem Dorf Kwahinkrom für Kunden (small, small, da die Leute sehr arm sind). Sie selbst kommt aus sehr armen Verhältnissen und war bei uns immer unter den special needs Schüler\*innen, da wir alles für sie finanzieren mussten.

Nun haben wir für sie eine Möglichkeit bei Cape Tech, einem Technischen Gymnasium in Cape Coast, gefunden, in einem Jahr Fachabitur in Fashion Design zu machen, um später auch auf der Technical University zu studieren. Vic war immer eine ausgesprochen gute Schülerin und ich möchte ihr durch ein Stipendium ermöglichen, ihren Traum einer höheren Bildung zu erfüllen und einen Ausweg aus der Armut zu schaffen.

**Für 1 Jahr bräuchten wir für sie 1000,- €, da ist alles drin:**

<b>Schoolfees</b>	<b>3720 GHC / 531,- €</b>
<b>Essen</b>	<b>2000 GHC / 285,- €</b>
<b>Transport</b>	<b>720 GHC / 100,- €</b>
<b>Sonstiges</b>	<b>588 GHC / 84,- €</b>

**Wohnen kann sie im Baobab Haus.**

## WIR HELFEN – DANK IHRER SPENDE

Spenden bitte an:

africa action/Deutschland e.V.  
Pax-Bank eG Köln  
IBAN DE03 3706 0193 0000 9988 77  
GENODED1PAX  
Kennwort: GH 75 BAOBAB

Bitte unbedingt das Kennwort und Ihre Adresse angeben für die Spendenbescheinigung!

Sammelspenden zur Verdoppelung bei der Zukunftsstiftung sind in diesem Jahr nicht mehr möglich.

---

**Noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Pat\*innen und Spender\*innen, Menschen, die im Hintergrund für Spenden und Aktionen werben, Container bestellen und füllen, Masken nähen, Reis spenden und was es alles so bei Baobab gibt. Wir bleiben aktiv und zuversichtlich und hoffen auf ein gutes neues Jahr 2021. Medase Papaapa von allen Schüler\*innen und Mitarbeiter\*innen, ohne Sie/Euch alle wäre Baobab nicht das was es ist.**

*Ich wünsche Ihnen allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein besseres und gesundes neues Jahr 2021. Kommen Sie gut ins neue Jahr.*

*Ganz herzliche Grüße aus Ghana von Edith de Vos und dem Baobab Team*



## KONTAKTE

### PATENSCHAFTEN

Monika Lockemann  
[patenschaften@baobab-children.de](mailto:patenschaften@baobab-children.de)  
Tel 0711-728 5638

### VERANSTALTUNGEN, FREIWILLIGE, ALLGEMEINES

Edith de Vos, Gründerin von Baobab Children Foundation  
WhatsApp +49 160 1720 236  
[ghana@baobab-children.de](mailto:ghana@baobab-children.de)  
Heiner Kirsch  
[heinrich.kirsch@t-online.de](mailto:heinrich.kirsch@t-online.de)

### FINANZEN & SPENDENBESCHEINIGUNGEN

[info@africa-action.de](mailto:info@africa-action.de)  
Tel +49 2271 767 540

**Postadresse**  
africa action/Deutschland e. V.  
Südweststraße 8  
50126 Bergheim

### FUNDRAISING & KUNSTAUSSTELLUNGEN

Stuttgart und Umgebung  
Monika Lockemann  
[fundraising@baobab-children.de](mailto:fundraising@baobab-children.de)  
Tel 0711-728 5638

### KUNSTAUSSTELLUNGEN

Freiburg und Umgebung  
Brigitte Mantei  
[kunst@baobab-children.de](mailto:kunst@baobab-children.de)  
Tel 07641-8417

Alle Rechte vorbehalten. Copyright ©2008 Edith de Vos